

RS Vwgh 1955/3/11 1092/53

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.03.1955

Index

67 Versorgungsrecht

Norm

KOVG 1957 §12;

KOVG 1957 §54;

KOVG 1957 §89;

1. KOVG 1957 § 12 heute
 2. KOVG 1957 § 12 gültig ab 01.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2015
 3. KOVG 1957 § 12 gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2001
 4. KOVG 1957 § 12 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
 5. KOVG 1957 § 12 gültig von 01.01.1992 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
 6. KOVG 1957 § 12 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 741/1990
 7. KOVG 1957 § 12 gültig von 01.07.1990 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 285/1990
 8. KOVG 1957 § 12 gültig von 01.01.1990 bis 30.06.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 648/1989
-
1. KOVG 1957 § 54 heute
 2. KOVG 1957 § 54 gültig ab 01.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
 3. KOVG 1957 § 54 gültig von 01.01.1992 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
 4. KOVG 1957 § 54 gültig von 01.01.1990 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 648/1989
-
1. KOVG 1957 § 89 heute
 2. KOVG 1957 § 89 gültig ab 01.01.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2018
 3. KOVG 1957 § 89 gültig von 01.01.2003 bis 31.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 150/2002
 4. KOVG 1957 § 89 gültig von 01.07.1994 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 314/1994
 5. KOVG 1957 § 89 gültig von 01.07.1972 bis 30.06.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 163/1972

Rechtssatz

Wird ausgesprochen, dass eine Zusatzrente nicht gebühre, so dürfe die gem § 89 Abs 1 KOVG bereits gewährten Vorschussbeträge nach § 89 Abs 2 KOVG nicht auch auf andere Rentenleistungen angerechnet werden. Der Rückersatz der zu Unrecht empfangenen Vorschüsse durch Aufrechnung auf die Grundrentenbezüge des Beschädigten können vielmehr nur auf § 54 KOVG gestützt werden. Wird ausgesprochen, dass eine Zusatzrente nicht gebühre, so dürfe die gem Paragraph 89, Absatz eins, KOVG bereits gewährten Vorschussbeträge nach Paragraph 89, Absatz 2, KOVG nicht auch auf andere Rentenleistungen angerechnet werden. Der Rückersatz der zu Unrecht empfangenen Vorschüsse durch Aufrechnung auf die Grundrentenbezüge des Beschädigten können vielmehr nur auf Paragraph 54, KOVG gestützt werden.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1955:1953001092.X03

Im RIS seit

19.11.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at